

BERICHT

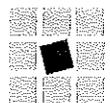
ÜBER DIE ERSTELLUNG

DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2020

BEI DER

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST

SANDE



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	2
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	3
1. Vermögens- und Kapitalstruktur	3
2. Ertragslage	5
D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung	5
E. Schlussbemerkung und Bescheinigung	6



ANLAGENVERZEICHNIS

- 1. Bilanz zum 31. Dezember 2020**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020**
- 3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020**
- 4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020**
- 5. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2020**
- 6. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 und 2019**

Allgemeine Auftragsbedingungen



A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Bürgermeister der Gemeinde Sande hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Regiebetriebes

Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst,

Sande

auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und vorgelegten Teile des Inventars sowie der erteilten Auskünfte gemäß § 1 Satz 2 der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) vom 28. Februar 2012 i. d. F. vom 18. April 2017 i. V. m. § 4 der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) zu erstellen und über das Ergebnis unserer Tätigkeit in berufsüblichem Umfang zu berichten.

Ausgangsbasis unserer Tätigkeit war der von uns erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

Unsere Aufgabe ist es, aus den uns vorgelegten Büchern und vorgelegten Teilen des Inventars sowie erteilten Auskünften den Jahresabschluss normentsprechend abzuleiten.

Die Beurteilung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie Art, Umfang, Vollständigkeit und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren ebenso nicht Gegenstand unseres Auftrages wie Tätigkeiten, die sich auf etwaige Unregelmäßigkeiten im Geld-, Waren- und sonstigen Geschäftsverkehr beziehen.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2017 maßgebend.



B. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Gründung des Regiebetriebes:	1. Januar 2006
Betriebssatzung:	Gültig in der Fassung vom 15. Dezember 2005
Firma:	Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst
Sitz:	Sande
Gegenstand:	Förderung der Altenhilfe sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und die selbstlose Unterstützung von Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die ambulante Kranken- und Behandlungspflege einschließlich einer hauswirtschaftlichen Versorgung durch die Haus- und Familienpflege sowie ähnliche Leistungen oder deren Vermittlung.
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Träger:	Gemeinde Sande
Beschlussorgan:	Verwaltungsausschuss der Gemeinde Sande
Leitung des Regiebetriebes:	Die Leitung des Regiebetriebes "Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst" obliegt dem Bürgermeister der Gemeinde Sande.



C. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Vermögens- und Kapitalstruktur

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz zum 31. Dezember 2020 nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Posten des Vorjahres gegenübergestellt:

Vermögensstruktur

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	1	0,5	1	0,8	0
Langfristig gebundenes Vermögen	1	0,5	1	0,8	0
Vorräte	1	0,5	1	0,8	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48	23,5	50	38,7	-2
Forderungen an Träger der Einrichtung	132	64,7	60	46,5	72
Forderungen aus öffentlicher Förderung	2	1,0	3	2,3	-1
Sonstige Vermögensgegenstände	7	3,4	0	0,0	7
Liquide Mittel	10	4,9	12	9,3	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1,5	2	1,6	1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	203	99,5	128	99,2	75
	204	100,0	129	100,0	75

Kapitalstruktur

Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	28	13,7	39	30,2	-11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	1,0	1	0,8	1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	174	85,3	89	69,0	85
Kurzfristiges Fremdkapital	204	100,0	129	100,0	75
	204	100,0	129	100,0	75

Eine Aufgliederung und Erläuterung der Bilanzpositionen des Berichts- sowie des Vorjahres, die über die nachstehende Darstellung hinausgeht, haben wir unserem Bericht als Anlage 5 beigelegt.



Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Regiebetriebes ist zum 31. Dezember 2020 dadurch gekennzeichnet, dass der Anspruch auf den Ausgleich des Jahresfehlbetrages von T€ 72 auf ein gesondertes Verrechnungskonto mit dem Träger gebucht wurde. Der Regiebetrieb verfügt insoweit über kein Eigenkapital. Der Regiebetrieb hatte zum 1. Januar 2006 seine Tätigkeit ohne Eigenkapital aufgenommen.

Zur Veränderung der liquiden Mittel (Abnahme T€ 2) verweisen wir auf die nachfolgend dargestellte Kapitalflussrechnung.

Die nachfolgend aufgeführte betriebswirtschaftliche **Kapitalflussrechnung** zeigt, wie der Regiebetrieb in 2020 und 2019 finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden:

	<u>2020</u> T€	<u>2019</u> T€
Jahresfehlbetrag	-72	-44
Abschreibungen Anlagevermögen	<u>1</u>	<u>0</u>
Cash flow	-71	-44
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-11	-10
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva ohne Ausgleichsanspruch an den Träger	-6	15
Zunahme der Verbindlichkeiten	<u>86</u>	<u>37</u>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-2</u>	<u>-2</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>0</u>	<u>-1</u>
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>-1</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes *)	-2	-3
Finanzmittelbestand *) am Anfang des Wirtschaftsjahres	<u>12</u>	<u>15</u>
Finanzmittelbestand *) am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>10</u>	<u>12</u>

*) Guthaben bei Kreditinstituten

Bei einem ausgabewirksamen Jahresergebnis (Cash flow einschließlich Abnahme Rückstellungen) von - T€ 71 ergibt sich u. a. durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von - T€ 2, der zu einer Verminderung des Finanzmittelbestandes stichtagsbezogen um T€ 2 auf T€ 10 führt.



2. Ertragslage

In der folgenden Übersicht haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Posten des Vorjahres gegenübergestellt:

	2020		2019		Ergebnis- verände- rung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse der Sozialstation	542	100,0	526	100,0	16
Gesamtleistung	542	100,0	526	100,0	16
Personalaufwand	-529	-97,6	-505	-96,0	-24
Materialaufwand	-67	-12,4	-50	-9,5	-17
Abschreibungen Anlagevermögen	-1	-0,2	0	0,0	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-3,1	-15	-2,9	-2
Betriebsaufwand	-614	-113,3	-570	-108,4	-44
Jahresergebnis	-72	-13,3	-44	-8,4	-28

Eine Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichts- sowie des Vorjahres haben wir unserem Bericht als Anlage 6 beigefügt.

D. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung

Für die Rechnungs-, Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten sowie für den Jahresabschluss gelten gemäß § 1 Satz 2 KomEinrVO die maßgeblichen Vorschriften der PBV.

Die Buchhaltung wird durch eigenes Personal EDV-gestützt durchgeführt.

Die Lohnbuchhaltung wird durch die Gemeinde Sande vorgenommen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang aufgeführt.



E. Schlussbemerkung und Bescheinigung

Sämtliche von uns erbetenen Aufklärungen und Bescheinigungen sind erteilt worden. Die Leitung des Regiebetriebes bestätigte uns deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung und Jahresabschluss in einer schriftlichen Erklärung, die wir zu unseren Akten genommen haben. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung sämtliche buchungspflichtigen Vorgänge und in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Wagnisse enthalten sind.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Tätigkeit erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, nachstehende Bescheinigung:

Der in den Anlagen 1 bis 3 aufgeführte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Teile des Inventars sowie der erteilten Auskünfte der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften, der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO), der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und der Betriebssatzung erstellt. Die uns vorgelegten Teile des Inventars sowie die uns erteilten Auskünfte haben wir auf ihre Plausibilität beurteilt. Im Rahmen dieser Plausibilitätsbeurteilung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Delmenhorst, den 19. April 2021



SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

	31.12.2020	31.12.2019	
	€	€	
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00	
II. Sachanlagen			
1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	772,00	1.313,00	
	<u>774,00</u>	<u>1.315,00</u>	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	500,00	500,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.078,85	50.339,00	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 48.078,85 (Vorjahr: € 50.339,00)			
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	131.907,20	59.677,69	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 131.907,20 (Vorjahr: € 59.677,69)			
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	2.213,84	2.759,39	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 2.213,84 (Vorjahr: € 2.759,39)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.056,87	99,00	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 7.056,87 (Vorjahr: € 99,00)			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	189.256,76	112.875,08	
	<u>10.379,90</u>	<u>11.752,70</u>	
	<u>200.136,66</u>	<u>125.127,78</u>	
	<u>3.279,98</u>	<u>2.327,21</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>204.190,64</u>	<u>128.769,99</u>	
	<u>204.190,64</u>	<u>128.769,99</u>	
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
1. Jahresfehlbetrag	-72.229,51	-43.893,18	
2. Verlustübernahme des Trägers	72.229,51	43.893,18	
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	28.000,00	38.900,00	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.481,85	1.202,36	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.481,85 (Vorjahr: € 1.202,36)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	173.708,79	88.667,63	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 173.708,79 (Vorjahr: € 88.667,63)			
	<u>176.190,64</u>	<u>89.869,99</u>	

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020

	2020 €	2019 €
1. Erträge aus ambulanter Pflege	224.372,71	228.957,63
2. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in der Nummer 1 enthalten	307.044,61	285.239,59
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	10.569,00	11.660,44
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>272,80</u>	<u>258,00</u>
	542.259,12	526.115,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-415.138,88	-393.359,80
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>-114.309,27</u>	<u>-111.873,88</u>
	-529.448,15	-505.233,68
6. Materialaufwand		
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	-972,00	-972,00
b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-62.011,84	-47.383,74
c) Medizinischer und therapeutischer Bedarf	<u>-4.186,83</u>	<u>-1.048,61</u>
	-67.170,67	-49.404,35
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-5.136,70	-4.961,36
8. Mieten, Pacht, Leasing	<u>-9.068,52</u>	<u>-9.068,52</u>
Zwischenergebnis	-68.564,92	-42.552,25
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-541,00	-216,78
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.123,59</u>	<u>-1.124,15</u>
11. Jahresfehlbetrag	-72.229,51	-43.893,18
12. Erträge aus der Verlustübernahme des Trägers	<u>72.229,51</u>	<u>43.893,18</u>
13. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE

ANHANG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst, Sande, für das Wirtschaftsjahr 2020 wird gemäß § 1 Satz 2 der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) entsprechend den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Aktive Seite -

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagepiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

Die Vorräte werden zu einem Festwert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

- Passive Seite -

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Bilanzerläuterungen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Die Forderungen an den Träger der Einrichtung betreffen die durch die unter Ergebnisverwendung erfolgte Aufstellung des Jahresabschlusses erfasste restliche Verlustübernahme 2020 (T€ 72) aus 2019 (T€ 44) und aus 2018 (T€ 16).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Gemeinde Sande.

Sande, im April 2021

SOZIALSTATION SANDE - AMBULANTER PFLEGEDIENST, SANDE
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM WIRTSCHAFTSJAHR 2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		ABSCHREIBUNGEN		BUCHWERTE	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2019
1.1.2020	€	€	1.1.2020	€	€	€
	21.728,21	0,00	21.728,21	0,00	21.728,21	2,00
	3.954,41	0,00	3.954,41	541,00	3.182,41	1.313,00
	<u>25.682,62</u>	<u>0,00</u>	<u>25.682,62</u>	<u>541,00</u>	<u>24.908,82</u>	<u>1.315,00</u>

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
 - 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- II. Sachanlagen
 - 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge

Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst -

Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2020

1. Allgemeines

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – der Gemeinde Sande besteht seit dem 01.01.2006 nach Beendigung der mit der Gemeinde Zetel bis dahin gemeinsam geführten Sozialstation Sande – Zetel.

Für die Einrichtung und den Betrieb der Sozialstation Sande gilt die Betriebsatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande in der Fassung vom 15.12.2005.

2. Rechtsform / Aufgabenstellung der Sozialstation Sande

Die Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst – wird als „Regiebetrieb“ geführt, ist Teil des Gemeindevermögens und besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Mit Inkrafttreten dieser Betriebssatzung ist die bisherige Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb der Sozialstation Sande – Zetel vom 08.10.2002 außer Kraft getreten.

Die seit Jahren bestehende Einrichtung „Sozialstation Sande“ nimmt als ambulanter Pflegedienst Aufgaben der häuslichen Kranken- und Behandlungspflege einschl. hauswirtschaftlicher Versorgung in Form von Haus- und Familienpflegen sowie in Form von weiteren Betreuungs- und Vermittlungsangeboten wahr und hat sich in diesem Gesamtsegment ambulanter Pflegedienste in der Gemeinde Sande als verlässlicher Partner sowohl für Patienten als auch für die örtliche Ärzteschaft und Krankenhäuser in der Region etabliert.

Die Sozialstation verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 65 und 68 der Abgabenordnung.

Der Sitz der Sozialstation ist in Sande.

Geschäftsjahr ist gemäß § 2 PBV das Kalenderjahr.

Die Leitung des Regiebetriebes „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ obliegt dem Bürgermeister der Gemeinde Sande.

3. Rechtsform der Einrichtung „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“

Unter Berücksichtigung der in der Betriebssatzung enthaltenen Regularien hat sich die gewählte Rechtsform der Sozialstation als uneingeschränkt bewährtes Modell erwiesen und wurde im Übrigen vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland bezüglich der Rechtmäßigkeit der gewählten Rechtsform uneingeschränkt bestätigt.

4. Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Sozialstation in den Jahren 2014 - 2020

Die Einrichtung konnte in den Wirtschaftsjahren 2014 bis einschließlich 2016 Überschüsse in einer Gesamthöhe von 72.135,21 € verbuchen, welches u.a. ermöglichte, den im Wirtschaftsjahr 2017 festgestellten Jahresfehlbetrag von 41.382,30 € vollumfänglich zu kompensieren, so dass ein Überschuss aus den Jahren 2014 – 2016 in einer Gesamthöhe von 30.752,91 € verblieb.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.537,42 € festgestellt; durch den Einsatz des Restüberschusses in Höhe von 30.752,91 € verblieb ein Restbetrag von 15.784,51 € in Form einer Verlustübernahme durch den Träger.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 43.893,18 € ermittelt. Dieser Betrag war als Verlustübernahme durch die Gemeinde Sande als Einrichtungsträger auszugleichen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist lt. der vorliegenden Entwurfsfassung des Jahresabschlusses ein Fehlbetrag in Höhe von 72.229,51 € entstanden, welcher als Verlustübernahme durch die Gemeinde Sande als Einrichtungsträger auszugleichen ist.

Das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2020 hat sich somit im direkten Vergleich zum Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2019 um 64,55 % erhöht.. Eine Finanzierung aus Restüberschüssen der Vorjahre ist seit 2019 aktuell mangels Mittelverfügbarkeit nicht möglich.

5. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2020

Wie bereits unter Pos. 4 des Lageberichtes dargestellt, war es der Sozialstation Sande in den Jahren 2014 – 2016 gelungen, eine autarke Situation zu erreichen

und in diesen Jahren beizubehalten, nachdem in den Vorjahren seit der Ver- selbständigung der Einrichtung es zunächst nur sukzessive möglich war, eine wirtschaftliche Stabilisierung der Einrichtung zu realisieren.

Eine defizitäre Situation besteht nunmehr seit dem Wirtschaftsjahr 2017; die alleinige Finanzierung der Verlustausgleiche allein aus Mitteln der Gemeinde Sande ist seit dem Wirtschaftsjahr 2019 gegeben.

Die wirtschaftliche Situation dieser Einrichtung ist grundsätzlich abhängig von dem Umfang der Patientenversorgung und der Personalsituation in der Einrichtung, so dass Veränderungen negativer Art in diesen Segmenten automatisch zu einer Destabilisierung der wirtschaftlichen Gesamtsituation der Einrichtung führen. Eine durchgängige, über Jahre geltende, autarke Lage der Einrichtung kann daher nicht erwartet werden. Erfahrungsgemäß führen u.a. Patientenzugänge immer wieder zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Einrichtung.

Diese unabdingbar notwendige Voraussetzung für eine autarke Situation der Sozialstation Sande konnte im Wirtschaftsjahr 2020 insbesondere auf Grund der Auswirkungen der Pandemie nicht erreicht werden. Vermehrt wurden bisherige Versorgungsumfänge in der Versorgung und Betreuung auf ein Mindestmaß reduziert, um primär Kontakte mit Personen, die nicht zum Haushalt bzw. zur Familie gehören, zu vermeiden.

Diese Unterstützungsleistungen wurden bzw. werden zumeist von Angehörigen, die sich vermehrt im Homeoffice bzw. temporär in Kurzarbeit befinden, übernommen. Diese Entwicklung hat sich bisher im lfd. Wirtschaftsjahr 2021 fortgesetzt. Es wird erwartet, dass mit einer weiteren Entspannung der allgemeinen Gesamtsituation sowie einer finalen Umsetzung der Impfkationen eine Verfestigung der bisherigen, weitaus positiveren Auftragssituation dieser Einrichtung einstellt. Dass es sich hierbei nicht um eine einzig in der Sozialstation Sande eingetretene Entwicklung handelt, steht außer Frage: Vergleichbare Einrichtungen im ambulanten und stationären Bereich verzeichnen ebenfalls eine deutliche Reduzierung in der Auftrags- bzw. Versorgungssituation sowie bei der Erbringung angebotener Leistungen mit den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Negativfolgen bzw. Einbußen.

Im direkten Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2019 wird festgestellt, dass sich die Ertragssituation dennoch um rd. 16.000,00 €, u.a. auf Grund der Ergebnisse durchgeführter Vergütungsverhandlungen, verbessert hat; die Aufwendungen haben sich jedoch im Wirtschaftsjahr 2020 beim Personalaufwand um rd. 16.000,00 € und im Bereich des Materialaufwands um rd. 18.000,00 € erhöht.

Letzteres ist insbesondere mit den Aufwendungen im Bereich der EDV zu begründen, welche notwendig waren, um eine erforderliche und notwendige Anpassung im Bereich der Hard- und Software zu ermöglichen.

Unter Einbeziehung aller Positionen der Erträge und des Aufwandes verbleibt ein Defizit in der festgestellten Höhe in Höhe von rd. 72.200,00 €. Dieses Defizit ist als Verlustausgleich von der Gemeinde Sande als Einrichtungsträger zu übernehmen.

Bei einer Gesamtbetrachtung dieser Situation zeigt sich einmal mehr, dass die wirtschaftliche Situation einer Einrichtung dieser Art in direkter Abhängigkeit mit dem Umfang der wahrzunehmenden Patientenversorgung steht.

Patientenabgänge können außerdem im Einzelfall oftmals nach wie vor nicht zeitnah mit Neuzugängen vergleichbaren Umfangs ersetzt werden.

Die Auswirkungen der Pandemie, die spätestens mit dem 2. Quartal 2020 spürbar wurden, führten zusätzlich zu einer weiteren wirtschaftlichen Belastung der Einrichtungen dieser Art.

Diese Entwicklung wird sich mindestens in der ersten Hälfte des lfd. Wirtschaftsjahres 2021 fortsetzen und im Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 sichtbar werden.

Im direkten Vergleich zu den Ergebnissen früherer Jahre ist im Gesamtkontext der Entwicklungen in den letzten Jahren eine sukzessive, allgemeine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation dieser Einrichtung unter der Voraussetzung nicht auszuschließen, dass bei einer sich weiter entwickelnden Entspannung der Gesamtsituation eine Stabilisierung der Versorgungsumfänge in der bisherigen Größenordnung eintritt.

Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Einrichtung wird im lfd. Wirtschaftsjahr 2021 indes nicht erwartet: Die Ertragsausfälle in den ersten Monaten des Jahres werden unter der Voraussetzung einer Beruhigung und Stabilisierung der Gesamtsituation mit den damit verbundenen Positiveffekten in der zweiten Jahreshälfte nicht ausgeglichen werden können.

Nach wie vor gilt unabhängig der obigen Ausführungen das Gebot, die Ertrags-, Aufwands- und Personalsituation der Einrichtung im Detail zu prüfen, um weitere Optimierungsmöglichkeiten vollumfänglich auszuschöpfen.

6. Wirtschaftsjahr 2020: Ergebnisbewertung

Das Wirtschaftsjahr 2020 hat sich als ein weiteres, für die Sozialstation Sande schwieriges Wirtschaftsjahr erwiesen. Ursächlich hierfür ist vorrangig die pandemiebedingt zurückgehende Umfänglichkeit in der Patientenversorgung, die wiederum mindestens in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2021 spürbar ist und sein wird.

Die festgestellte Ertragserhöhung im Wirtschaftsjahr 2020 führt lediglich zu einer vergleichsweise moderaten Verbesserung des Jahresergebnisses im direkten Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2019. Erhöhungen auf der Seite der Aufwandspositionen konnten mit den verzeichneten Mehrerträgen nicht getilgt werden.

Da der Abbau von Überstunden und Tilgung bestehender Urlaubsansprüche sukzessive umgesetzt werden konnte, stellt sich dieses in der Reduzierung der Rückstellungen für 2020 wiederum um 10.900,00 € dar.

Zu den im Jahresabschluss 2020 verzeichneten Rückstellungen in einer Gesamthöhe von 28.000,00 € ist im Übrigen anzumerken, dass es sich hierbei um Beträge handelt, die im Wirtschaftsjahr 2020 tatsächlich nicht kassenwirksam geworden sind. Im Interesse der gebotenen Transparenz sind diese Beträge im Jahresabschluss zu berücksichtigen.

Unter der Voraussetzung, dass diese Ausweisung nicht erforderlich gewesen wäre, hätte eine deutliche Reduzierung des Jahresfehlbetrages für das Wirtschaftsjahr 2020 ermöglicht werden können.

Der im Wirtschaftsjahr 2020 ermöglichte Abbau von Überstunden wird unter Berücksichtigung der aktuellen Auftragsituation im lfd. Wirtschaftsjahr 2021 fortgesetzt und wird zu einer deutlichen Reduzierung der Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 führen.

7. Prognose für die weitere finanzielle Entwicklung der Sozialstation Sande

Die aktuelle Situation der Einrichtung ist aus wirtschaftlicher Sicht als angespannt zu bewerten, die im Übrigen insbesondere auf Grund äußerer Umstände (Pandemie) entstanden ist. In der Erwartung, dass im lfd. Wirtschaftsjahr 2021 eine allgemeine Stabilisierung der Gesamtsituation u.a. dazu führt, dass die Auftragsituation der Einrichtung mindestens den Umfang der Versorgungsaufträge des ersten Quartals 2020 erreicht, ist eine wirtschaftliche Stabilisierung der Sozialstation grundsätzlich nicht auszuschließen. Diese Erwartungshaltung kann jedoch für das lfd. Wirtschaftsjahr 2021 nicht in Aussicht gestellt werden.

Sande, 27.05.2020




Eiklenborg
Bürgermeister



Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz

zum 31. Dezember 2020

Zu den einzelnen vom Regiebetrieb angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang (Anlage 3 dieses Berichtes).

AKTIVA

A. Anlagevermögen	€	774,00
Vorjahr	€	1.315,00

Die Entwicklung der einzelnen Anlagegruppen ist aus dem zum Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

Zusammensetzung:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	772,00	1.313,00
	<u>774,00</u>	<u>1.315,00</u>

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	2,00
Vorjahr	€	2,00

Es handelt sich um EDV-Software.



II. Sachanlagen	€	<u>772,00</u>
	Vorjahr €	1.313,00

Es handelt sich um Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge.

Entwicklung:

Buchwert 1.1.2020	€	1.313,00
Abschreibungen 2020	€	<u>-541,00</u>
Buchwert 31.12.2020	€	<u>772,00</u>

B. Umlaufvermögen	€	<u>200.136,66</u>
	Vorjahr €	125.127,78

Zusammensetzung:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
I. Vorräte	500,00	500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.256,76	112.875,08
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>10.379,90</u>	<u>11.752,70</u>
	<u>200.136,66</u>	<u>125.127,78</u>

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€	<u>500,00</u>
	Vorjahr €	500,00

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen zum Festwert bewertetes Verbrauchsmaterial.



II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€	<u>189.256,76</u>
Vorjahr	€	112.875,08

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.078,85	50.339,00
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	131.907,20	59.677,69
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	2.213,84	2.759,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.056,87</u>	<u>99,00</u>
	<u>189.256,76</u>	<u>112.875,08</u>

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	<u>48.078,85</u>
Vorjahr	€	50.339,00

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung im Wesentlichen beglichen.

2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	€	<u>131.907,20</u>
Vorjahr	€	59.677,69

Es handelt sich um die Verlustübernahmen durch den Träger für 2020 (€ 72.229,51), für 2019 (€ 43.893,18) und für 2018 (€ 15.784,51).

3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	€	<u>2.213,84</u>
Vorjahr	€	2.759,39

Es handelt sich um die 4. Quartalszahlung gemäß dem Nds. Pflegegesetz.



4. Sonstige Vermögensgegenstände	€	<u>7.056,87</u>
	Vorjahr €	99,00

Die sonstige Vermögensgegenstände beinhalten die Erstattungsansprüche aus den Bewilligungsbescheiden von DAK Gesundheit über € 5.426,79 und BKK 24 über € 1.630,08.

III. Guthaben bei Kreditinstituten	€	<u>10.379,90</u>
	Vorjahr €	11.752,70

Es handelt sich um das Guthaben bei der Volksbank Jever eG.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	€	<u>3.279,98</u>
	Vorjahr €	2.327,21

Es handelt sich um in 2020 bereits bezahlte EDV-Wartung und Werbeaufwendungen für das Jahr 2021.

**PASSIVA**

A. Eigenkapital	€	0,00
Vorjahr	€	0,00

Zusammensetzung:

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
1. Jahresfehlbetrag	-72.229,51	-43.893,18
2. Verlustübernahme des Trägers	<u>72.229,51</u>	<u>43.893,18</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen	€	28.000,00
Vorjahr	€	38.900,00

Zusammensetzung und Entwicklung:

	1.1.2020 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2020 €
Urlaubsverpflichtungen	34.300,00	-34.300,00	0,00	23.400,00	23.400,00
Externe Jahresabschlusskosten	<u>4.600,00</u>	<u>-4.327,20</u>	<u>-272,80</u>	<u>4.600,00</u>	<u>4.600,00</u>
	<u>38.900,00</u>	<u>-38.627,20</u>	<u>-272,80</u>	<u>28.000,00</u>	<u>28.000,00</u>

Die Rückstellung für externe Jahresabschlusskosten betrifft mit T€ 2 die Kosten für die Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland für das Jahr 2020 sowie mit T€ 2 die Erstellung des Jahresabschlusses 2020.



C. Verbindlichkeiten	€	<u>176.190,64</u>
	Vorjahr €	89.869,99

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	<u>2.481,85</u>
	Vorjahr €	1.202,36

Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung bezahlt.

2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	€	<u>173.708,79</u>
	Vorjahr €	88.667,63

Es handelt sich um das Verrechnungskonto mit der Gemeinde Sande.



**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der
Gewinn- und Verlustrechnung 2020 und 2019**

1. Erträge aus ambulanter Pflege	€	<u>224.372,71</u>
	Vorjahr €	228.957,63
2. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in der Nummer 1 enthalten	€	<u>307.044,61</u>
	Vorjahr €	285.239,59
	2020	2019
	€	€
Behandlungspflege und Wegepauschale	304.519,91	279.556,27
Übrige	<u>2.524,70</u>	<u>5.683,32</u>
	<u>307.044,61</u>	<u>285.239,59</u>
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	€	<u>10.569,00</u>
	Vorjahr €	11.660,44
4. Sonstige betriebliche Erträge	€	<u>272,80</u>
	Vorjahr €	258,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		



5. Personalaufwand	€	<u>529.448,15</u>
Vorjahr	€	505.233,68
a) Löhne und Gehälter	€	<u>415.138,88</u>
Vorjahr	€	393.359,80
	2020	2019
	€	€
Personalausgaben	410.638,88	388.724,32
Verwaltungskostenpauschale	<u>4.500,00</u>	<u>4.635,48</u>
	<u>415.138,88</u>	<u>393.359,80</u>
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	€	<u>114.309,27</u>
Vorjahr	€	111.873,88
6. Materialaufwand	€	<u>67.170,67</u>
Vorjahr	€	49.404,35
a) Wasser, Energie, Brennstoffe	€	<u>972,00</u>
Vorjahr	€	972,00

**b) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf**

€ 62.011,84
Vorjahr € 47.383,74

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€
Leasing Fahrzeuge	15.630,37	8.026,08
EDV-Kosten	13.869,38	5.548,36
Werbungskosten	9.332,23	6.794,39
Fahrzeugkosten	7.512,89	7.710,84
Abschluss- und Prüfungskosten	6.482,80	6.038,18
Kfz-Versicherungen KSA	4.655,31	3.789,90
Telefonkosten	1.910,56	1.834,69
Bürobedarf	1.442,34	1.526,38
Wartungskosten	983,48	5.609,11
Geschenke	192,48	183,00
Instandhaltungen	0,00	202,81
Reisekosten	0,00	120,00
	<u>62.011,84</u>	<u>47.383,74</u>

c) Medizinischer und therapeutischer Bedarf

€ 4.186,83
Vorjahr € 1.048,61



7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	€	<u>5.136,70</u>
	Vorjahr €	4.961,36
	2020	2019
	€	€
Umlage GUV	4.205,22	4.034,13
Umlage KSA	826,08	826,08
Abfallbeseitigung	<u>105,40</u>	<u>101,15</u>
	<u>5.136,70</u>	<u>4.961,36</u>
8. Mieten, Pacht, Leasing	€	<u>9.068,52</u>
	Vorjahr €	9.068,52
Zwischenergebnis	€	<u>-68.564,92</u>
	Vorjahr €	-42.552,25
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€	<u>541,00</u>
	Vorjahr €	216,78
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<u>3.123,59</u>
	Vorjahr €	1.124,15
11. Jahresfehlbetrag	€	<u>-72.229,51</u>
	Vorjahr €	-43.893,18
12. Erträge aus der Verlustübernahme des Trägers	€	<u>72.229,51</u>
	Vorjahr €	43.893,18
13. Bilanzgewinn	€	<u>0,00</u>
	Vorjahr €	0,00
